

Kurz zusammengefasst:

Telematikinfrastruktur (TI): Nach langen Geburtswehen geht in der zweiten Jahreshälfte 2017 die vom Gesetzgeber verordnete von und den Spitzenorganisationen des GKV-Systems umgesetzte Vernetzung des Gesundheitswesens bundesweit an den Start.

Uns – Ihrer KV – ist bewusst, dass wir Sie in diesem Zusammenhang mit etlichen technischen Themen und Begriffen konfrontieren. Aus unserer Erfahrung mit der Online-Abrechnung wissen wir, dass die Bandbreite unserer Mitglieder von Technik-Begeisterten bis zu denen reicht, die solche Themen als eher lästig neben ihrer ärztlichen oder psychotherapeutischen Profession empfinden.

Unsere Einschätzung: Über kurz oder lang führt kein Weg vorbei an der weiteren elektronischen Vernetzung im Gesundheitswesen und damit an der Telematikinfrastruktur. Auch wenn man zum heutigen Zeitpunkt Aufwand und realen Nutzen durchaus kritisch bewerten kann – es ist absehbar, dass sich dies zum Besseren wendet, sobald das System tatsächlich im Einsatz ist.

Ziel dieses Artikels ist es, Ihnen einen ersten Überblick zu verschaffen – darüber hinaus bleiben wir für Sie am Ball und halten Sie auf dem Laufenden.

Wer bereits unser bestehendes Online-Angebot nutzt, erhält hier Hilfestellung für die Planung des Schrittes in die TI, und die bisherigen Online-Abstinenten motivieren wir hoffentlich zum Einstieg in diese moderne Kommunikationsform.

Um Ihre Praxis mit der TI zu verbinden, benötigen Sie diverse technische Gerätschaften (Konnektor, eHealth-fähiges Karten-Lesegerät, SMC-B-Karte, Heilberufe-Ausweis). Für Beschaffung und Einrichtung der stationären Geräte ist eine Finanzierung von bis zu 4.825 € vorgesehen, für den laufenden Betrieb eine Pauschale von ca. 300 € pro Quartal. Die genaue Höhe ist vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme und Anzahl der Vertragsärzte pro Praxis abhängig.

Für den in Ihrer Praxis benötigten TI-Konnektor gibt es voraussichtlich ab Ende 2017 eine – zumindest minimale – Auswahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Anbietern.

Ab **1. Juli 2018** droht Ihnen der Gesetzgeber mit **1 % Honorarabzug**, wenn Sie in Ihrer Praxis das elektronische Versicherten-Stammdaten-Management (VSDM) nicht bedienen können – die automatische Prüfung und Aktualisierung der Patienten-Stammdaten auf der eGK durch die jeweilige Kasse. Dafür benötigen Sie den Zugang zur TI.

Online-Dienste der KV Berlin: Alle Online-aktiven Praxen und alle Neupraxen haben von der KV den YubiKey-Schlüsselanhänger erhalten und verfügen damit über einen KV-FlexNet-Zugang. Wenn Sie bislang für die Online-Abrechnung den einfachen Portal-Zugang genutzt haben – steigen Sie bitte auf KV-FlexNet mit verbesserter Datensicherheit um. Der einfache Portal-Zugang ohne YubiKey wird nach der Abgabe des 4. Quartals 2017 zugunsten KV-FlexNet abgeschaltet. KV-SafeNet*-Nutzer sind von dieser Umstellung nicht betroffen!

Das Online-Portal der KV Berlin und das Sichere Netz der KV (SNK) erreichen Sie weiterhin – unabhängig von der TI – über KV-FlexNet und KV-SafeNet*, solange es dafür Bedarf gibt. **Online-Abrechnung, Fortbildungs-Portal etc. stehen somit wie gewohnt auch ohne TI-Anschluss zur Verfügung.** Selbstverständlich sollen diese Dienste auch in dem TI-Netz für Sie erreichbar sein – daran wird mit Hochdruck gearbeitet.

Abgabe der Quartals-Abrechnung: Die Abgabe Ihrer Abrechnung auf CD oder Diskette ist vorerst weiter möglich, allerdings erwägt die KV, für diesen Weg den Verwaltungskosten-Satz anzuheben – das ist fair gegenüber den Online-Abrechnern, da Entgegennahme und Verarbeitung der Datenträger erhöhten Personalaufwand verursacht.



Begriffserklärungen
finden Sie auf
Seite 28/29

Telematikinfrastruktur

Online-Dienste im Gesundheitswesen

Telematikinfrastruktur (TI)

Die Telematikinfrastruktur dient der elektronischen Vernetzung der Akteure im Gesundheitswesen. Aufbau und Zweck der TI sind durch den Gesetzgeber vorgegeben (SGB V §291). Patienten haben keinen persönlichen Zugang zur TI, es werden lediglich ihre eGK-Daten dort verarbeitet.

Die TI wird Zug um Zug Anwendungen bereitstellen, die für Ihre Praxis relevant sind. Als Erstes geht das Versicherten-Stammdaten-Management (VSDM) an den Start. Hier sollen die Kassen über das Lesegerät Ihrer Praxis die Einträge der eGK prüfen und bei Bedarf aktualisieren können, z.B. einen der Kasse gemeldeten Anschriften-Wechsel des Patienten auf der Karte nachtragen. Auch das Sperren von ungültigen Karten ist über diesen Weg vorgesehen.

Weitere geplante Anwendungen in der TI:

- Versand elektronischer Arztbriefe
- Speicherung Patienten-Notfalldaten auf eGK
- elektronische Fallakte
- elektronischer Medikationsplan

Muss ich meine Praxis an die TI anschließen?

Nein, eine rechtliche Verpflichtung zum Anschluss besteht nicht. Allerdings: **Ab 01. Juli 2018** wird Ihnen **1 % der vertragsärztlichen Vergütung pauschal gekürzt**, solange Sie nicht am Versicherten-Stammdaten-Management teilnehmen. Für die Teilnahme ist der Anschluss an die TI erforderlich.

Was benötige ich für die TI-Anbindung?

Unbedingt erforderlich ist:

- Internet-Zugang
- Konnektor: Dieser stellt über das Internet die Ver-

bindung in die TI her und unterstützt die Ausführung von TI-Anwendungen wie VSDM und Signatur des elektronischen Arztbriefes. Vergleichbar mit dem DSL-Router Ihres häuslichen Internet-Anschlusses, aber auf höherem Sicherheits-Niveau.

- VPN-Zugangsdienst-Anbieter: die „Gegenstelle“ für den Konnektor.
- SMC-B-Karte (**S**ecurity **M**odule **C**ard **T**yp **B**, auch „**Praxis-Ausweis**“ genannt). Diese Karte identifiziert Ihre Praxis gegenüber der TI und legitimiert den Zugriff auf die TI. Sie steckt dauerhaft im Karten-Lesegerät und erfordert eine PIN-Eingabe nach Einschalten des Gerätes. Vergleichbar mit der SIM-Karte Ihres Mobiltelefons.
- eHealth-fähiges Kartenterminal. Hier lesen Sie wie gehabt die Karten Ihrer Patienten ein. In einem zusätzlichen Karten-Schlitz befindet sich dauerhaft Ihr Praxis-Ausweis (SMC-B, siehe oben). Bereits vorhandene Terminals auch neuerer Bauart sind i.d.R. leider nicht verwendbar – kontaktieren Sie im Zweifel den Hersteller oder Lieferanten.
- Ein Update Ihrer Praxis-Software für die Unterstützung der TI-Anbindung.
- Alle genannten Komponenten erhalten Sie ausschließlich von kommerziellen Anbietern – nicht von der KV Berlin! Gegebenenfalls werden Komponenten auch gebündelt angeboten, grundsätzlich sind aber Komponenten verschiedener Hersteller kombinierbar.

Optional:

- Der eHBA (**e**lektronischer **H**eilberufe-**A**usweis, auch „**Arzt-Ausweis**“ genannt). Er ist für die Anbindung Ihrer Praxis an die TI nicht zwingend erforderlich, wohl aber für bestimmte Anwendungen in der TI, z.B. den qualifiziert signierten elektronischen Arztbrief. Der eHBA ist zurzeit von einem Anbieter,



Fortsetzung von Seite 23



Die TI-Experten der KV Berlin

Andreas Mahling (li.), Stellvertretender Hauptabteilungsleiter Informationstechnik und Michael Dehler, Gruppenleiter Online-Dienste

der Fa. Medisign, erhältlich, die monatlichen Kosten belaufen sich dort auf 7,90€. Voraussichtlich Anfang 2018 werden zwei weitere Anbieter am Markt sein. Mehr zum eHBA erfahren Sie im nächsten KV-Blatt.

- Weitere Kartenterminals (z.B. ein Mobil-Gerät).

Wann sind die Komponenten lieferbar? Konnektor

Mehrere Hersteller arbeiten an der Bereitstellung. In einer Testregion sind bereits Installationen im Einsatz. Diese benötigen aber noch eine Zertifizierung für den Regelbetrieb und können daher momentan nicht erworben werden. Für den Konnektor wird wahrscheinlich im September 2017 ein erstes Produkt am Markt sein, ein zweiter Anbieter strebt die Zertifizierung für Mitte November

an, womit dann eine wenigstens minimale Auswahlmöglichkeit gegeben wäre.

Praxis-Ausweis (SMC-B)

Zurzeit sind drei Anbieter in Sicht. Auch hier sind noch Formalitäten seitens der Anbieter zu erfüllen, wir erwarten, dass die Karten ab September 2017 lieferbar sein werden.

Kartenterminal

Es sind bereits Geräte am Markt (sog. eHealth-Terminals), die mit Eignung und Zertifizierung für die TI beworben werden. Allerdings gilt es zu beachten, dass die Zertifizierung nicht nur für die Hard- und Software des Terminals erforderlich ist, sondern formell auch für den Lieferweg, auf dem das Terminal zu

Ihnen gelangt. Klären Sie bitte vor der Bestellung, ob Ihr Lieferant das gewährleistet.

Wer bezahlt das alles?

KBV und GKV-Spitzenverband haben sich über die Finanzierung geeinigt.

Jede Praxis erhält

- einen Einmalbetrag gemäß beigefügter Tabelle für die Anschaffung eines Konnektors und eines oder mehrerer stationären Kartenterminals. Die Höhe des Betrages hängt vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme ab, d.h. wann damit erstmals das Versicherten-Stammdaten-Management (VSDM) bedient werden kann. Hinweis: Förderfähig sind nur Konnektoren, die die qualifizierte elektronische Signatur unterstützen.

Quartal der erstmaligen Nutzung	Erstausstattungs pauschale „Konnektor“ und „stationäres Kartenterminal“ in Euro		
	Anzahl der Ärzte in der Praxis (Vollzeitäquivalente)		
	<= 3	>3 bis <= 6	> 6
3/2017	3.055,00	3.490,00	3.925,00
4/2017	2.793,00	3.228,00	3.663,00
1/2018	2.557,20	2.992,20	3.427,20
2/2018	2.344,98	2.779,98	3.214,98
ab 3/2018	1.155,00	1.590,00	2.025,00

Quelle: www.kbv.de/html/1150_28712.php

- 350 € einmalig für ein mobiles Kartenterminal – entweder pro Vertragsarzt mit mindestens einer halben Zulassung und mindestens drei Hausbesuchen pro Quartal oder pro ausgelagerter Praxisstätte
- 900 € „Startpauschale“
- 298 € Betriebskosten-Pauschale pro Quartal vom 3. Quartal 2017 bis zum 2. Quartal 2018, danach sinkt die Pauschale auf 248 €. Die Pauschale deckt die Wartung des Konnektors sowie die Gebühren für den VPN-Zugangsdienst ab.
- 23,25 € Kostenpauschale pro Praxis-Ausweis (SMC-B-Karte) und Quartal
- 11,63 € Kostenpauschale pro Arzt-Ausweis (eHBA) und Quartal
- KBV und GKV-Spitzenverband behalten sich vor, die genannten Beträge mit den Marktpreisen abzugleichen und ggf. neu auszuhandeln. Bei den Konnektoren werden sinkende Preise erwartet.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Unter www.kvberlin.de > Für die Praxis > Themen von A bis Z > Telematikinfra-

struktur haben wir für Sie eine Informationsammlung zum Thema TI zusammengestellt. Wir halten diese Sammlung aktuell und berücksichtigen dort neue Entwicklungen nach Erscheinen dieses KV-Blatts.

Onlinedienste der KV Berlin

Die Telematikinfrastruktur ist die – wenn auch nahe – Zukunft. Gegenwart – und nach Start der Telematik keineswegs

obsolet – sind die Onlinedienste, die KV Berlin und KBV Ihnen anbieten: Online-Abrechnung, Fortbildungs-Portal, diverse QS-Dokumentationen, KV-Connect etc. Für den Zugang zu diesen Diensten stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung.

KV-FlexNet

Die Verbindung bauen Sie mit der von der KV Berlin bereitgestellten



Anzeige

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung für Heilberufler

Fachberater für den Heilberufsbereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentsvollstreckung

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de www.etl.de/advisa-berlin

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.



P.C. Genz, A. Genz, D. Dommenz, Ihre Steuerberater

Fortsetzung von Seite 25



Einwahl-Software auf. Sie melden sich dabei mit dem von Ihnen festgelegten Passwort + dem YubiKey-Schlüsselanhänger an. Der YubiKey erzeugt bei jeder Einwahl ein neues Einmal-Passwort.

Den YubiKey-Schlüsselanhänger hat die KV Berlin allen Praxen unentgeltlich zugesandt, die bis zum Stichtag 08.10.2016 ihren Online-Zugang in Betrieb genommen hatten. Für neue Praxen gehört er zur Grundausstattung.

Wir sind dabei, die Einwahl-Software für KV-FlexNet grundlegend zu renovieren. Damit erneuern wir eine zentrale Sicherheits-Komponente und verbessern die Handhabung – insbesondere für Mac-Nutzer. Die neue Version wird ab Ende Mai zur Verfügung stehen. Wir informieren Sie hierzu in einem Sonder-PID.

KV-FlexNet und TI

Der KV-FlexNet-Zugang ist auch nach Anschluss Ihrer Praxis an die TI nützlich.

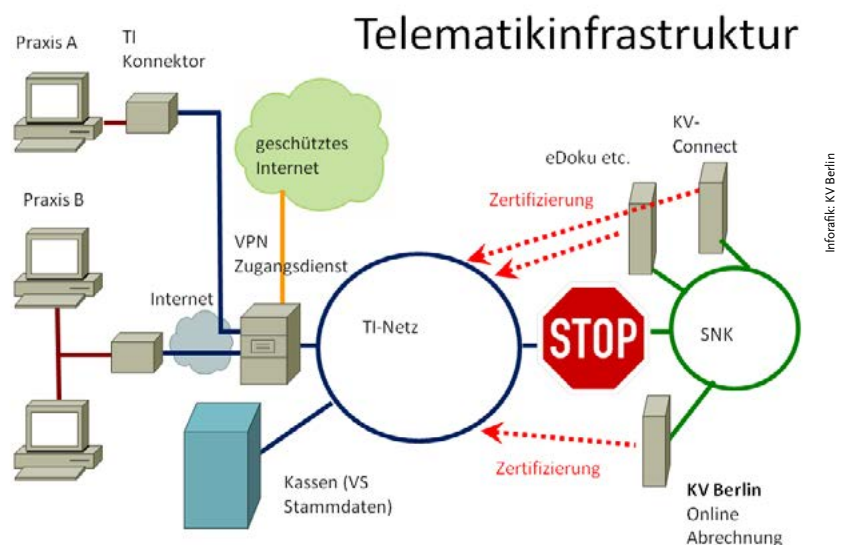
Damit können Sie außerhalb Ihrer Praxis Dienste im SNK nutzen, etwa abends von zu Hause aus das Fortbildungs-Portal aufrufen.

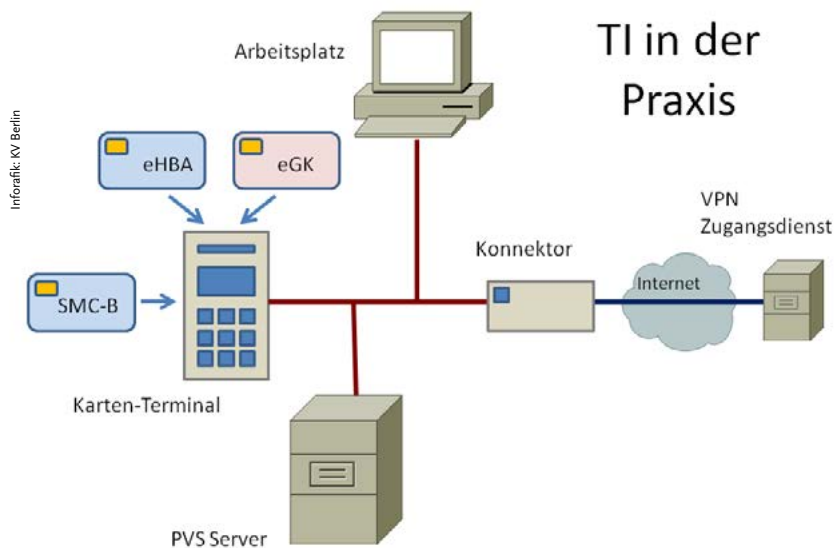
KV-SafeNet*

KV-SafeNet* bietet eine ständige Verbindung Ihres Praxis-Netzwerks zum SNK über den KV-SafeNet*-Router.

KV-SafeNet* und TI

Der Parallel-Betrieb von KV-SafeNet*-Router und TI-Konnektor in einer Praxis ist technisch möglich, aber umständlich und verursacht doppelte Kosten. Ihr KV-SafeNet*-Provider ist daher angehalten, Ihnen beim Umstieg auf die TI ein Sonderkündigungsrecht einzuräumen. Sobald alle Dienste, die Sie über KV-SafeNet* im SNK ansprechen, in der TI zur Verfügung stehen, bietet es sich an, den Umstieg durchzuführen – dabei bitte den 1. Juli 2018 (Honorarkürzung ohne TI) im Auge behalten! Wenn Sie nach Abschaltung Ihres KV-SafeNet*-Routers einen SNK-Zugang benötigen, können Sie dafür KV-FlexNet (siehe oben) verwenden.





Den Neuabschluss eines KV-SafeNet*-Vertrages zum heutigen Zeitpunkt sollten Sie nur dann in Erwägung ziehen, wenn dies für Ihr spezielles Szenario Vorteile bietet.

Portal-Zugang

Der einfache Portal-Zugang verwendet dasselbe Einwahl-Programm wie der KV-FlexNet-Zugang. Die Anmeldung erfolgt mit dem Passwort (ohne YubiKey). Über diesen Zugang stehen Ihnen nur die von der KV Berlin selbst angebotenen Dienste wie die Online-Abrechnung zur Verfügung. Nicht erreichbar sind die Dienste im SNK wie z.B. das Fortbildungsportal.

Die Zukunft des Portal-Zugangs

Der einfache Portal-Zugang ist ein Auslaufmodell – der Sicherheits-Standard ist dem KV-FlexNet deutlich unterlegen. Wir planen daher, diesen Zugang Mitte Januar 2018 **nach Abgabe der Abrechnung für das 4. Quartal 2017 abzuschalten**. Wenn Sie bisher ausschließlich den Portal-Zugang genutzt haben und nicht gleich in die TI wechseln, **steigen Sie bitte auf KV-FlexNet um – das ist sehr einfach bewerkstelligt**: Installieren Sie auf dem Rechner mit dem Portal-Zugang – falls noch nicht vorhanden – die aktuelle Verbindungs-Software. Diese finden Sie hier: www.kvberlin.de > Für die Praxis > Service > Online-Dienste.

Benutzen Sie zum Verbindungs-Aufbau zusätzlich zum Passwort Ihren YubiKey – das war's!

KV-Connect

KV-Connect ist ein Kommunikations-Dienst im SNK, den Sie z.B. für die

1-Klick-Abrechnung (als Alternative zur Online-Abrechnung über unser Portal) oder auch für den Versand elektronischer Arztbriefe nutzen können. Letzteres setzt voraus, dass der avisierte Empfänger ebenfalls an KV-Connect angeschlossen ist. Einen KV-Connect-Zugang erhalten Sie auf Antrag unentgeltlich von der KV Berlin, das Antragsformular finden Sie hier: www.kvberlin.de > Für die Praxis > Service > EDV in der Praxis: im Infokasten zu KV-Connect.

Zusätzlich benötigen Sie für KV-Connect ein – unter Umständen kostenpflichtiges – Modul für Ihre Praxis-Software. Um alle Funktionen von KV-Connect

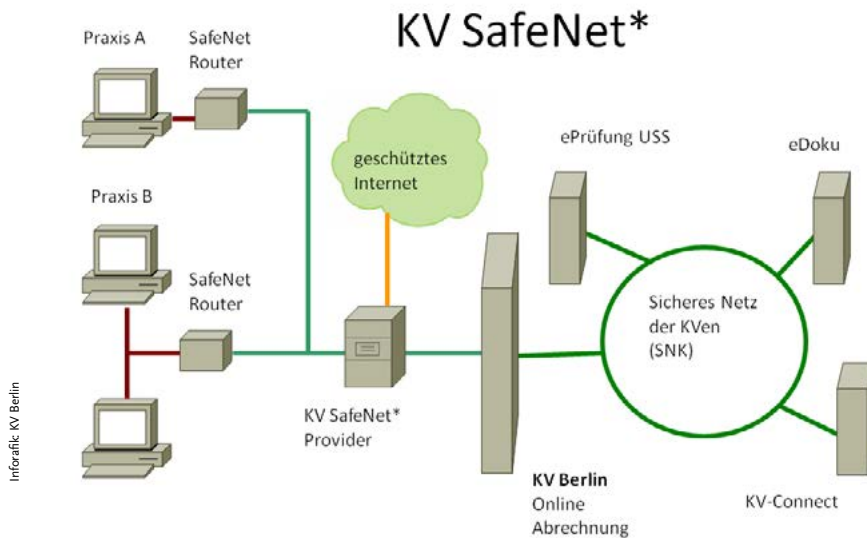
Fortbildungen absolvieren und punkten

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bietet Ärzten in ihrem Fortbildungsportal kostenfrei unabhängige, zertifizierte Online-Fortbildungen unter anderem zu Arzneimitteln an. Außerdem thematisieren Online-Weiterbildungen die medizinische Rehabilitation und die Behandlung von MRSA-infizierten Patienten.

Für jede Fortbildung gibt es bis zu zwei CME-Punkte. Alle erreichten Punkte werden auf Wunsch automatisch an die zuständige Ärztekammer übermittelt. Grundlage der Arzneimittel-Fortbildungen ist die Publikation Wirkstoff AKTUELL, die die KBV gemeinsam mit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft herausgibt. Sie beinhaltet Hinweise zu Indikationen und therapeutischem Nutzen und informiert über die evidenzbasierte und wirtschaftliche Verordnung von Arzneimitteln. Jede neue Ausgabe von Wirkstoff AKTUELL liegt dem Deutschen Ärzteblatt bei.

Das Fortbildungsportal befindet sich im Sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV). Um an den Fortbildungen teilnehmen zu können, ist der Anschluss an die Onlinedienste erforderlich.

Wenn Sie noch keinen Zugang oder weitere Fragen haben sollten, melden Sie sich bitte im Service-Center der KV Berlin unter Tel. 030 / 31003 – 999 oder per E-Mail an service-center@kvberlin.de.

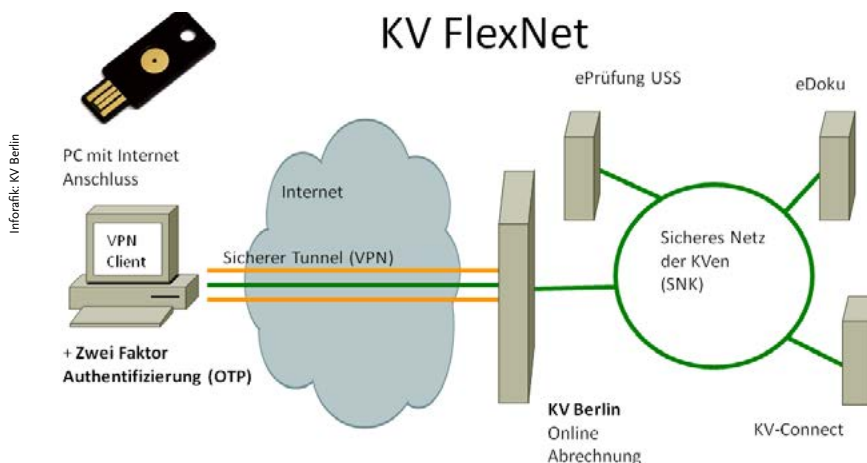


Fortsetzung von Seite 27

komfortabel zu nutzen, benötigen Sie derzeit einen KV-SafeNet*-Anschluss. Diese sind in Berlin nur spärlich vorhanden, entsprechend übersichtlich ist momentan die Anzahl der potenziellen Arztbrief-Empfänger und /Versender. Der KV-Connect-Dienst wird von der KV Telematik GmbH betrieben, einer Tochtergesellschaft der KBV.

KV-Connect und TI

Die KV Telematik GmbH strebt an, KV-Connect für die TI zu zertifizieren und dann dort anzubieten. In der TI wäre KV-Connect genauso komfortabel zu benutzen wie jetzt mit einem KV-SafeNet*-Anschluss. Wir erwarten, dass sich mit Verbreitung der TI die Anzahl der Berliner KV-Connect-Teilnehmer deutlich erhöht und damit die Attraktivität steigt, elektronische Arztbriefe auf diesem Wege zu versenden.



Begriffsklärung

VPN – Virtual Private Network

Ein über das Internet betriebenes Netzwerk mit Datenverschlüsselung. Dienste wie Webseiten und Nachrichtenaustausch im VPN sind aus dem Internet nicht direkt erreichbar, der Teilnehmer muss zunächst eine Verbindung zum VPN herstellen.

SNK – Sicheres Netz der KV

Abgesichertes Netz (VPN) für KV +

Praxen. Hier stehen Ihnen Dienste wie Online-Abrechnung, Fortbildungs-Portal, QS-Dokumentations-Anwendungen etc. zur Verfügung. Betreiber: KBV.

KV-Connect

Dienst für Datenübertragung im SNK, genutzt für 1-Klick-Abrechnung, elektronischen Arztbrief, Labordaten-Übertragung etc. Technisch betrachtet handelt es sich um einen E-Mail-Dienst mit

sogenannter Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Betreiber: KV Telematik GmbH (Tochtergesellschaft der KBV).

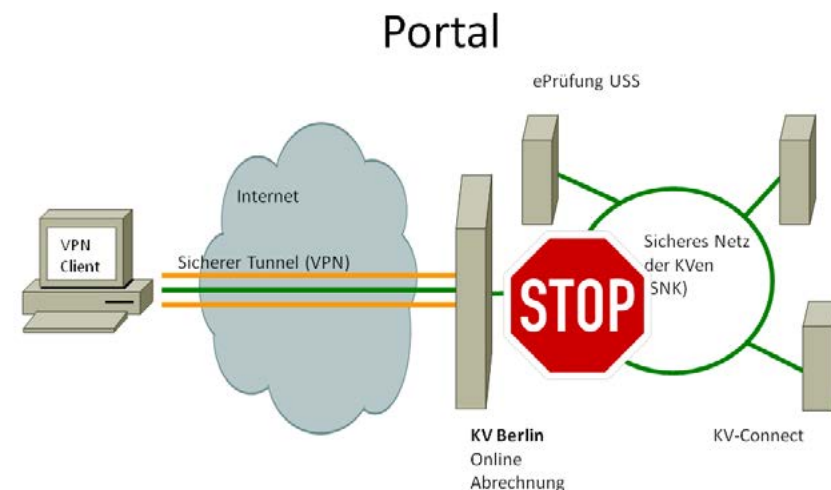
KV-FlexNet

Zugangsweg zum SNK für einzelnen Rechner, in der KV Berlin als Erweiterung des einfachen Portal-Zugangs realisiert (Anmeldung erfordert Passwort und YubiKey-Schlüsselanhänger). Betreiber: KV Berlin.

Zum Schluss – Abrechnung „klassisch“ auf CD

Ein Drittel der Berliner Vertragsärzte und -psychotherapeuten macht noch immer einen Bogen um die Online-Abrechnung und reicht die Quartalsabrechnung per CD ein – vereinzelt gar noch per Diskette. Diese Datenträger erreichen uns auf dem Postweg oder werden während des Annahme-Zeitraums im Hause abgegeben. Die Entgegennahme und Verarbeitung dieser Abrechnungen verursacht einen deutlich höheren Personalaufwand als die Online-Schiene. Dieser Aufwand wurde bislang den „Klassikern“ nicht in Rechnung gestellt – was nicht fair ist gegenüber den „Onlinern“.

Der „klassische“ Weg wird Ihnen optional weiterhin zur Verfügung stehen, allerdings denkt die KV Berlin darüber nach, den Verwaltungskosten-Satz für



Infografik: KV Berlin

diese Abgabeform zu erhöhen. Wir meinen: Spätestens mit der Einführung der TI in Ihrer Praxis bietet es sich auch für die „Klassiker“ an, den schnellen und komfortablen Weg der Online-Abrechnung zu wählen.

*Andreas Mahling, Stellv.
Hauptabteilungsleiter
Informationstechnik,
Kassenärztliche Vereinigung Berlin*

KV-Service-Center und betriebswirtschaftliche Beratung

Tel. (030) 310 03-999

Mo, Di, Do 8.30-17 Uhr

Mi, Fr 8.30-15 Uhr

Service-Center@kvberlin.de

KV-SafeNet*

Zugangsweg zum SNK für alle Rechner in einer Praxis. Betreiber: kommerzielle Anbieter gegen monatliches Entgelt.

Portal-Zugang

Zugang ausschließlich zum Online-Portal der KV Berlin, gern genutzt für die Online-Abrechnung. Kein Zugriff auf SNK-Dienste wie Fortbildungs-Portal etc. Betreiber: KV Berlin.

TI – Telematikinfrastruktur

Abgesichertes Netz für alle Akteure im GKV-System (Arzt-, Psychotherapeuten-, Zahnarzt-Praxen, Krankenhäuser, Kassen, KV, Apotheken). Beginnend mit dem Versicherten-Stammdaten-Management werden hier Zug um Zug neue Anwendungen eingeführt. Die für Vertragsärzte jetzt im SNK verfügbaren Anwendungen (Online-Abrechnung etc.) werden ebenfalls in die TI gebracht.

Betreiber: gematik (GmbH, Gesellschafter: Spitzenverbände der Akteure im GKV-System).

**Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.*